

Schulschwänzer

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 10. November 2007 19:36

Zitat

Original von Melosine

Sehr geehrter Herr Nicht Wissen!

Bitte werden Sie nicht auch noch beleidigend!

Ihre zur Schau getragene Arroganz und das dauernde Ignorieren der Forumsgepflogenheiten reichen doch schon, meinen Sie nicht?

Melosine

Beleidigend? Welcher Teil denn bitte?

Wer ist hier beleidigend:

- Sind es die Gepflogenheiten Ihres Forums, anderen Benutzern nach einem sachbezogenen Beitrag die Zunge herauszustrecken;
- ist offen zur Schau getragene Arroganz (nur ich als Mutter kann über Erziehungsfragen adäquat urteilen) die Normalität in Ihrem Forum? Ich bin homosexuell und kann deswegen leider (und das ist das einzige Leider, das ich in diesem Zusammenhang zulasse) keine normale Familie gründen. Allerdings bin ich seit Jahren im sozialen Bereich engagiert und kenne die Innensicht von Familien besser, als es wohl das Gros der Forenteilnehmer tut. Leider gibt es viele Fälle, in denen es nicht ohne (sanften) Zwang geht, die Erziehungspflicht (Art. 6 GG!) einzufordern. Aber gut, ich habe verstanden: Den von Herzchen verordneten Maulkorb muss ich mir aus Ihrer Sicht anziehen. Diskriminierend ist das natürlich nicht...

Und zum Inhaltlichen:

Jawohl, es sind billige Allgemeinplätze mit wenig Tiefgang:

1. Jeder mit ein wenig Lebenserfahrung weiß, dass Erziehen nicht wie Programmieren funktioniert. Schon meine Schüler wissen in der Unterrichtseinheit "Der Einzelne und die Gesellschaft", dass selbst bei richtigen Bemühungen, Erziehung scheitern kann. Das muss ich mir hier also exklusiv verklickern lassen?
2. Ja, fast jeder von uns kennt eine Person, die erst die zweite oder dritte Chance ergriffen hat und nun im Leben ordentlich dasteht. Toll; die Kollegin hat sich aber entschieden, IHRE Chance zu nutzen und sich zu bemühen, den Schüler auf einen guten Weg zu bringen.
3. Es hat eigentlich niemand notwendig sich der Schule zu verweigern... Jedenfalls ist die

behauptete Monokausalität zwischen schlechten Lernverhalten und Schulschwänzen schlicht falsch.

4. Kinder vermitteln einem ein Bild der "wirklichen" Welt. Hm, in welcher lebe dann ich?

5. Und aus meiner Erfahrung: Es ist in der Tat für manche Familien notwendig, ihr Weltbild zurechtzurücken, da es schlicht auf falschen Annahmen über Kindererziehung basiert. Allerdings mussten die Familien aus meinem Freundeskreis das nicht tun, da sie schlichtweg mit einem guten, realistischen Weltbild an die Sache gegangen sind.

So, bitte begründen Sie mir nun, wo

- ich beleidigend geworden bin

- und wo das spezifische Niveau der Beiträge von Herzchen liegt. Wo hat Sie der Fragestellerin konkret geholfen?!

Falls dem nachvollziehbar so ist, bin ich sehr gerne bereit mich in aller Form zu entschuldigen.

Ich habe immer wieder den Verdacht, dass es hier einigen hauptsächlich um das Pflegen der Beziehungsebene geht (tust mir sooo leid, wird alles irgendwann irgendwie gut...) und kaum um die Inhaltsebene. Beziehungen pflegt man aber besser im persönlichen Gespräch und nicht in einem Diskussionsforum.

Ja, ich habe mir den Schuh angezogen, hier unangenehm zu sein, wenn es inhaltlich daneben geht und Positionen zu vertreten, die Ihnen nicht gefallen. Nur scheint bei manchen die vordergründige Toleranz sehr schnell erschöpft, wenn man sich aus ihrem Knuddelmainstream bewegt.